

Du wolltest schon immer mal eine Fußball-Trainer*innen-Ausbildung machen?

Bewirb dich jetzt für ein Stipendium!

Zusammen mit unserem Premiumpartner Selgros Cash & Carry schreiben wir Fußball-Trainer*innen-Lehrgänge aus. Selgros übernimmt für alle Gewinner*innen die kompletten Lehrgangsgebühren.

Mit diesem Engagement fördert Lebensmittelgroßhändler Selgros Cash & Carry den Jugendfußball durch die Unterstützung derjenigen, die sich im Bereich Ausbildung im Fußball für große und kleine Kicker einsetzen.

Ausgeschrieben werden Stipendien für jeweils drei weibliche und drei männliche Teilnehmer*innen aus Vereinen des HFV für den Basislehrgang, die DFB-Teamleiter*in-Ausbildung und die DFB C-Trainer*in-Ausbildung:

- **Basis-Lehrgang** – 3 Wochentage mit Verpflegung – Wert je 115,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Mitglied in einem Verein des HFV, Vollendung des 14. Lebensjahres)
- **DFB-Teamleiter*in-Ausbildung** – 5 Wochentage mit Verpflegung und Übernachtung – Wert je 175,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Abgeschlossener HFV-Basislehrgang oder Junior-Coach, Vollendung des 16. Lebensjahres)
- **DFB C-Trainer*in-Ausbildung** – 5 Wochentage mit Verpflegung und Übernachtung und



Prüfung – Wert je 225,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Abgeschlossener HFV-Basislehrgang (3 Tage) und DFB Teamleiter*innen-Lehrgang (5 Tage) „Kinder“ oder „Torhüter“, Vollendung des 16. Lebensjahres)

Bewerben können sich Frauen und Männer für den Basislehrgang, für die DFB-Teamleiter*in-Ausbildung oder die DFB-C-Trainer*in-Ausbildung.

Eine Jury aus HFV- und Selgros-Mitarbeiter*innen wird die Stipendiat*innen aussuchen. Bewerbungen können bis zum 10. Oktober 2021 über folgenden Link eingereicht werden:

www.bit.ly/trainerinnen-stipendium-hfv

Die Stipendiat*innen entscheiden im Nachhinein selbstständig, wann sie die Ausbildung machen wollen. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Lehrgänge innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe angetreten werden, ansonsten verfällt das Stipendium.



Auch durch Scannen des QR-Codes kommt man auf das Anmeldeformular

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



„Schiri, ich hab' schon Gelb“: DFB startet Impfkampagne

Impfen ist der Schlüssel im Kampf gegen die Pandemie. Der Fußball soll dabei weiter Teil der Lösung sein. Deshalb startet der DFB gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbänden die Impfkampagne „Schiri, ich hab' schon Gelb“, um auf die Bedeutung des Impfens gegen Corona aufmerksam zu machen. Es ist ein Thema, das im Fußball Profis und Amateure gleichermaßen angeht. Jede Impfung schützt nicht nur eine Person mehr, sondern auch deren Umfeld und damit unter anderem den Trainings- und Spielbetrieb.

Der neue Bundestrainer Hansi Flick sowie Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg haben sich der Aktion bereits angeschlossen. Auch die Nationalspieler Niklas Süle und Mahmoud Dahoud sowie Kapitän Manuel Neuer sind zum Start von „Schiri, ich hab' schon Gelb“ aktiv mit von der Partie.

Hansi Flick sagt: „Nur im Team können wir die Corona-Pandemie überstehen – indem jeder für sich und seine Mitmenschen Verantwortung übernimmt. Impfen ist unser sicherster und schnellster Weg zurück zur Normalität. Lasst ihn uns alle gemeinsam gehen.“

Passend zur Impfkampagne waren beim WM-Qualifikationsspiel der deutschen Nationalmannschaft am Sonntag, 5. September, in Stuttgart gegen Armenien zwei Impfbusse am Stadion zum Einsatz gekommen. Verimpft wurden dort nach Wahl die Stoffe von Biontech sowie Johnson & Johnson.

Beim WM-Qualifikationsspiel der Frauen gegen Serbi-

en am 21. September in Chemnitz wird ebenfalls ein Impfbus vor Ort sein. Weitere Impfkationen sind für die übrigen Heimländerspiele der Männer, Frauen und U 21 bis Jahresende in Prüfung und Planung.

Fans können sich nach der Impfung mit ihrem gelben Impfausweis fotografieren lassen und werden somit Teil der Kampagne. Auch im Netz kann jede geimpfte Person mitmachen, indem man ein persönliches Foto mit Impfausweis unter dem Hashtag #ichhabschongelb postet.

Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg sagt: „Ich habe mich impfen lassen, weil ich mich und andere schützen möchte und unsere Gesundheit das höchste Gut ist. Damit unser Leben bald wieder so ist wie vor der Pandemie: mit gemeinsamen Begegnungen und Nähe in einer unbeschwerten Atmosphäre.“

Die Inzidenzen steigen seit einiger Zeit wieder an. Eine ausreichende Durchimpfung der Bevölkerung in Deutschland ist längst noch nicht erreicht. Prof. Dr. Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission des DFB, appelliert vor diesem Hintergrund unter anderem an die Amateurfußballer*innen in Deutschland: „Die vierte Welle in ihren Folgen zu mildern, gelingt uns nur als Gesellschaft. Jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Nämlich indem man sich impfen lässt und damit Verantwortung gegenüber seiner Mannschaft trägt, seinem Verein, der Liga, in der er spielt, der Gemeinschaft und der Gesellschaft.“



SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste Dein Foto unter #ichhabschongelb

SCHÜTZE DICH UND ANDERE. JETZT IMPFEN!

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Hansi Flick
Bundestrainer

Coaches Welcome: Fortbildung für Fußballtrainer*innen

Am Donnerstag, den 02.09.2021, fand die erste Coaches-Welcome Fortbildung für Fußballtrainer*innen mit Einwanderungsgeschichte beim Kooperationspartner Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. (HT 16) statt. Für die vom Hamburger Fußball-Verband (HFV) in Kooperation mit dem Hamburger Sportbund (HSB) organisierte Fortbildung wurden die Teilnehmer der vergangenen drei Coaches Welcome-Ausbildungen eingeladen und fortgebildet. Die Fortbildung zum Thema "Innovative Spielformen im Kinderfußball" unter der Leitung von Niklas Lüdemann und Christoph Kroll wurde auf dem Vereinsgelände der HT 16 durchgeführt und beinhaltete vier Lerneinheiten.

Die Teilnehmer begleiteten die Referenten bei der Vor- und Nachbereitung der Trainingseinheit der G-Jugend. Sie unterstützten die Beiden während des Trainings aktiv auf dem Platz. Als Highlight war das DFB-Mobil vor Ort. Das DFB-Mobil ist ein kostenloses Angebot für dezentrale Trainerschulungen im Kinderfußball, wo Trainer*innen betreut werden und mit den lizenzierten Trainer*innen des DFB-Mobils in den Austausch kommen.

Im Anschluss an die Trainingseinheit gab es für jeden Teilnehmer ein Fortbildungspaket, inklusive eines Fuß-

balls sowie qualitativ hochwertiger Fußballliteratur, um neue Anreize für die Trainingsgestaltung zu schaffen. Auch nach der Fortbildung entwickelte sich noch ein reger Austausch inklusive Verpflegung für alle.

Seit 2017 bietet der HFV in Zusammenarbeit mit dem HSB die Coaches Welcome-Trainerausbildung an. Die Trainer*innen kommen aus der Integrations- und Flüchtlingsarbeit oder haben selbst einen Migrationshintergrund. Viele der ausgebildeten Teilnehmer*innen sind mittlerweile in Vereinen als Jugendtrainer*innen tätig und haben bereits erkennbare Erfahrung im Fußball sammeln können. Mit dem DOSB-Programm „Integration durch Sport“ will der HSB Menschen mit Einwanderungsgeschichte und/oder Fluchthintergrund den Zugang zum organisierten Sport erleichtern und sie zu einem freiwilligen Engagement als Trainer*in oder Übungsleiter*in ermutigen.

Die Teilnehmer der Fortbildung waren begeistert, wie Mitorganisatorin Nasrin bilanzierte: „Die Jungs fanden es super spannend und bedanken sich für die Teilnahme und das ihnen entgegengebrachte Engagement!“

Vielen Dank an die Referenten Niklas und Christoph für den kompetenten Austausch. Ein besonderer Dank gilt ebenfalls der HT 16, besonders den Verantwortlichen und Eltern der G-Junoren, für die sehr guten Bedingungen vor Ort und dem intensiven Austausch der Vereinstrainer*innen.

Aktuell werden bereits die nächsten Coaches Welcome-Ausbildungen im Bereich Fußball geplant. Diese finden voraussichtlich Ende Oktober 2021 statt. Genauere Informationen werden zeitnah auf der Homepage des Hamburger Fußball-Verbandes und des Hamburger Sportbundes veröffentlicht. Der HFV und der HSB freuen sich auf die nächsten Aus- und Fortbildungen!



Kinderbuch-Tipp: HALLO, HEJ UND MARHABA



Inhalt:

Fred freut sich! Endlich beginnt nach den langen Sommerferien wieder die Schule. Der erste Tag beinhaltet gleich zwei Überraschungen: Ebba und Halim sind neu in seiner Klasse. Ebba kommt aus Schweden und Halim aus Syrien. Während Ebba die Sprache schnell lernt, ist Halim eher schüchtern und spricht wenig. Zum Glück hat Freds Papa die rettende Idee: Pausenhof-Fußball! Beim Sport lernen Fred, Ebba und Halim sich schnell besser kennen und eine intensive Freundschaft entsteht. Doch dann kommt Halim plötzlich nicht mehr zum Fußball – was ist passiert?

Freundschaftsspiel mit Doppelpass

Ein Kinderbuch, das in die Zeit passt. Thema: Fußball für Kinder, Integration, Freundschaften – und das ganze geschildert aus der Sicht eines Drittklässlers. Schön zu lesen, amüsant geschrieben von Birgit Hasselbusch, die ihre Freude an Fremdsprachen hat, mit all den Abenteuern und Erlebnissen eines Grundschülers mit Eltern, Lehrerin und Mitschülern. Lobenswert auch die dezenten Illustrationen von Alexandra Helm, u.a. mit dem FIFA-World-Cup, den 1954 Fritz Walter für Deutschland entgegennahm und zuletzt 1970 verliehen wurde. Das Buch ist für Kinder ab 8 Jahren, und wer sich nicht vorstellen kann, was mit dem Satz „Heimat ist da, wo deine Freunde sind“ gemeint ist, der sollte sich mit seinem Kind diesem Buch widmen und es aufmerksam lesen. Es lohnt sich! C. By.

Buch: HALLO, HEJ UND MARHABA

Ab 8 Jahre

176 Seiten

148 x 210 mm

Erschienen am: 27. 07. 2021

ISBN: 978-3-522-50711-0

Gebundene Ausgabe

12,00 € inkl. MwSt

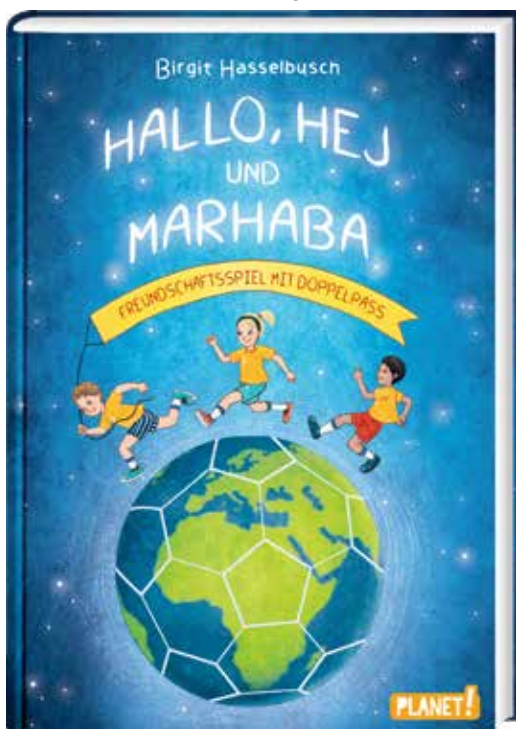
Autorin:

Birgit Hasselbusch ist Buchautorin, Moderatorin und Journalistin. Sie lebt in Hamburg. Schon von klein auf wollte sie unbedingt Sportreporterin werden. Ihren Traum hat sie sich schließlich erfüllt und arbeitete für Radio Plus Monte Carlo und Eurosport. Einmal versemmelte sie vor Aufregung ein Interview mit dem

großen Pelé – seitdem weiß sie, dass man auch Promis am besten wie ganz normalen Menschen gegenübertritt.

Illustratorin:

Alexandra Helm wurde im Jahr 1986 in Offenbach geboren. Nun hat es sie wieder in diese wunderbare Stadt zurückgezogen. Nach einem erfolgreichen Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach entschied sie sich dafür, den Weg als freiberufliche Grafikerin und Illustratorin zu gehen. Seit 2016 illustriert sie mit Vorliebe Kinderbücher, was sie morgens förmlich aus dem Bett hüpfen lässt.



Interview mit Sophie Nachtigall (HSV) – Jugendspielerin des Jahres

Sophie Nachtigall ist die Jugendspielerin des Jahres 2021 im Hamburger Fußball-Verband. Grund genug, uns mit ihr unterhalten. Im Interview lernen wir die HSV-Spielerin, die am 30. August 2021 auf dem Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes Hotel Grand Elysée geehrt wurde, besser kennen.

Wer war Deine erste*r Trainer*in bzw. wie bist Du zum Fußball gekommen?

Durch meine Schwester bin ich zum Fußball gekommen. Ich wurde überall mitgeschleppt und es konnte mir gar nicht verwehrt werden, an den Ball zu kommen. Die ersten Trainerinnen waren Eylin Harders und Franziska Struckmeyer bei Germania Schnelsen.

Was hast Du für Dich in den zurückliegenden Jahren gelernt?

Nicht aufzugeben. Auch Rückschläge, wie Verletzungen oder weniger Erfolg, zu verkraften. Durch den Fußball lernt man auch viele Menschen kennen und schätzt gute Leute, mit denen man auch außerhalb vom Sport was macht. Ich bin durch den Fußball viel offener geworden und man lernt mit anderen schneller klarzukommen. Das

Teamgefüge prägt einen Menschen und es ist schön, wenn jede für jede kämpft.

Ich habe auch gelernt, nie zufrieden sein zu sollen...auch nach dem 1. Länderspiel muss man weiterhin gierig sein für „Mehr“. Es ist auch wichtig Dankbarkeit zu zeigen – nicht nur für Trainer*innen sondern auch für Familie und Freunde. Denn diese unterstützen mich enorm und helfen überall.

Welche Bedeutung hatte die HFV-Auswahl an deiner Entwicklung?

Durch den HFV konnte ich mich für den DFB aufmerksam machen. Ich konnte mich mit den Besten aus Hamburg messen, hab hier auch das erste Mal überhaupt mit Mädchen (Anmerkung: Sophie hat bei Junioren angefangen) zusammengespielt. Ich habe hier auch andere



Hier wird demnächst auch der Name Sophie Nachtigall stehen

Trainingseinheiten erlebt und hab direkt einen Vergleich auf einem hohen Niveau erhalten.

Welchen Tipp hast Du für Nachwuchsspielerinnen, welche Techniken im Top-Segment von Bedeutung sein werden?

Zielstrebig bleiben, nicht aufgeben. Sich an anderen messen, aber es als Antrieb sehen – „ich will auch so werden“. Vorbilder suchen, von denen man was lernen kann. Es sollte aber der Spaß beibehalten werden – Freude strahlt viel aus! Beidfüßigkeit und Ballbeherrschung sind wichtig. Je nach Position sind auch noch andere Fähigkeiten gefragt, wie zum Beispiel auch Schnelligkeit.

Was ist deine persönliche Stärke im Spiel?

Beidfüßigkeit, Ballkontrolle und Spielverständnis.



Aktiv in der HFV-Auswahl



Foto Gettschat

Ehrung beim HFV-Jahresempfang durch Andrea Nuszkowski (AFM-Vorsitzende)

Wie wichtig ist Dir Teamgeist?

Sehr wichtig. Ohne den kann man nichts im Teamsport erreichen. Enorm gut, wenn es im Team wie in einer Familie ist und sich alle untereinander verstehen. Wenn man sich auf andere verlassen kann und man sich gegenseitig die Fehler wieder gut macht und aushilft. Zusammen freut man sich auch mehr und beim Verlieren kann man sich auch gegenseitig aufbauen.

Was war für Deinen sportlichen Werdegang der entscheidende Impuls?

Die erste Einladung zum DFB. Danach wurde ich nicht direkt eingeladen, sondern stand nur auf Abruf. Das hat mich gereizt beim nächsten Sichtungsturnier alles zu geben.

Auch die Corona Zeit habe ich richtig gut genutzt und mich privat gut weiterentwickelt und immer weiter

trainiert. Der Antrieb in dieser Zeit war, dass ich zeigen wollte, dass ich beim DFB eine Leistungsträgerin sein kann und mich an die Spitze kämpfe, bis ich in der A-Nationalmannschaft spielen werde. Ich möchte mich mit anderen messen und das zahlt sich aus.

Vor was sollten sich talentierte Spielerinnen am meisten abschotten bzw. schützen, um Erfolg zu haben?

Vor Neid. Wenn sich Freunde abwenden, weil sie meinen, dass du einen komplett falschen Weg gehst, dann ist es wichtig, sich auf sich zu konzentrieren und bei seinem Ziel zu bleiben.

Natürlich nur solange es Spaß macht.

Es ist auch wichtig, auf die Leute zu

hören, von denen man weiß, dass sie einen unterstützen; und nicht von Menschen ablenken lassen, die sich einmischen wollen.

Wie können sich Spielerinnen am meisten vor Verletzungen schützen?

Eine athletische Weiterentwicklung ist wichtig. Damit ist nicht nur die Kraft gemeint, sondern unter anderem muss man auch seine Beweglichkeit ausbauen. Mittels „Rollen“ oder Dehnen. Wichtig ist es auch, sich von der Physiotherapie pflegen zu lassen, vor allem wenn man nur eine Kleinigkeit „spürt“, dann sollte man auf den Körper hören und es behandeln lassen und nicht drüber hinweg schauen.

Was hast Du am Umgang mit Dir von Seiten der Trainer*innen am meisten schätzen gelernt?

Ich schätze sehr die Betreuung und die Unterstützung. Die Trainer*innen nehmen sich, trotz Ende der Einheit, Zeit, um an individuellen Inhalten zu trainieren.

Ich bin auch sehr dankbar für die Höflichkeit und den Respekt den die Trainer*innen zeigen. Es wurde auch mal nachgesehen, wenn man mal im Training nicht den Kopf hatte. Sie waren auch sehr achtsam gegenüber den Problemen, die man in diesem Alter hat und haben uns auch nicht als „Kinder“ behan-



Foto privat

Im DFB-Trikot

delt. Außerdem wurden Meinungen angehört und auch ins Team integriert, was ein Vertrauen zwischen mir und den Trainer*innen geschaffen hat.

Was wäre noch wichtig für die Vereine und den Verband, um bessere Bedingungen für talentierte Spielerinnen zu schaffen?

Geld. Damit meine ich die finanzielle Investition in den Frauen- und auch Mädchenfußball. Dadurch kann sich dieser Bereich besser weiterentwickeln und bekommt auch eine bessere Anerkennung. Es ist die gleiche Sportart, deshalb sollten auch alle gleichbehandelt werden. Momentan müssen sich die Mädchen alles erkämpfen und geben sich bereits mit weniger zufrieden, wo es bei den Junioren schon ein Drama wäre. Den Frauen wird momentan bereits mehr Aufmerksamkeit gegeben, aber es ist längst noch nicht ausgleichend.

Wie wichtig schätzt du deine Erfahrungen als Spielerin im Juniorenbereich ein?

Es ist ein „anderer“ Fußball und Körperlichkeit und Schnelligkeit wird mehr gefordert. Auch der Umgang mit den Jungs ist anders. Durch die Leistung erhält man die Akzeptanz im Team. Man kann schon sagen, dass wenn man diese Wertschätzung und Vertrauen bekommt, dass man dann was er-



Foto privat

Flankengeberin im HSV-Trikot

reicht hat. Und wenn man da mithalten kann, dann nimmt man auch viel positives in den Frauen- bzw. Mädchenbereich mit. Wenn man später hoch spielen will, dann muss man auch lange bei Jungs gespielt haben.

Mit welchen Stärken wird eine talentierte Spielerin heute U-Nationalspieler?

Es ist gut zu wissen, wie man seine Stärken in jedes Team einbringen kann und man sollte auch immer an seinen Stärken arbeiten, um nicht irgendwann abzufallen. Natürlich arbeitet man auch an seinen Schwächen, damit keine Lücken ge-

schaffen werden, die andere Spielerinnen ausnutzen können. Es ist also viel, viel Arbeit, welche aber nur Sinn macht, wenn der Spaß und das große Ziel immer im Vordergrund stehen.

Generell wichtig sind ein gutes Spielverständnis, eine gute Physis und eine gute Ballbeherrschung. Außerdem ist das „Etwas Anderes“, also eine Fähigkeit, die dich von allen unterscheidet, sehr wertvoll. Eine persönliche Stärke, die dich ausmacht.

Immer mehr machen wollen als die anderen, sich nie zufrieden stellen und sich von den anderen Spielerinnen das Beste abgucken und sich mit ihnen messen.

Danke und guten weiteren Verlauf wünscht der HFV!

Die bisherigen Jugendspielerinnen des Jahres des Hamburger Fußball-Verbandes:

2015 Carla Morich (SV Halstenbek-Rellingen) *

2016 Anne Borbe (SV Lieth)

2017 Caya Momm (Eimsbütteler TV)

2018 Nora Clausen (USC Paloma)

2019 Lina Dantes (TSV Eppendorf/Groß-Borstel)

2020 Beyza Kara (SV Nettelnburg-Allermöhe)

2021 Sophie Nachtigall (TuS Germania Schnelsen)

* Genannt ist immer der erste Verein der Spielerin



Foto Gettschat

Mit Mutter und Schwester beim HFV-Jahresempfang

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Neuer Kunstrasen beim Duvenstedter SV

Was für ein großer Tag für Duvenstedt: Nach vier Jahren Vorbereitungs-, Planungs- und Bauzeit war es so weit – der 2. Kunstrasenplatz ist fertig, und das wurde am 11. September 2021 auf dem neuen Platz am Puckaffer Weg mit dem ganzen Dorf und zahlreichen Ehrengästen groß gefeiert!

Mit dabei waren auch HFV-Präsident Dirk Fischer, der auch ein Grußwort hielt, und HFV-Schatzmeister Christian Okun. Der Hamburger Fußball-Verband hat zum Neubau finanzielle Unterstützung geben können bei der Ausstattung mit der modernen und effizienten LED-Flutlichtanlage.

Nächste LOTTO-Pokal-Auslosungen am 27. September

Am Montag, 27.9.2021, werden die nächsten Runden im LOTTO-Pokal der Frauen (3. Runde) und Herren (4. Runde) ausgelost. Beginn ist um 18:30 Uhr beim Hamburger Fußball-Verband, Wilsonstraße 74 a-b, 1. Stock, 22045 Hamburg. Medien-Partner ist die Hamburger Morgenpost.

Die Auslosungen werden per Livestream auf hfv.de und dem HFV-YouTube-Kanal übertragen. Da angesichts der Hygienevorschriften nur begrenzt Zuschauer*innen dabei sein können, bitten wir von einem Besuch abzusehen. Interessierte Medienvertreter*innen und Besucher*innen müssen sich im Vorfeld formlos per Mail bei presse@hfv.de anmelden. Es gilt die 3G-Regelung, d.h. vor Einlass muss ein negativer Coronavirus-Test oder ein Nachweis über eine vollständige Impfung bzw.

Genesung vorgelegt werden. Zudem sollte die Luca-App zur Eintrittsregistrierung vorhanden sein. Es wird keine Bewirtung geben!



DFB-Torwart-Camp mit Hamburger Beteiligung

Der verantwortliche Leiter des DFB-Torwart-Camps Klaus Thomforde hat vom 12. bis 15. September 2021 in die Sportschule Kaiserau zum Torwart-Camp eingeladen. Mit Finn Böhmker (Jahrgang 2004) vom Hamburger SV ist ein Torhüter aus dem Hamburger Fußball-Verband dabei.

Hamburger Spielerinnen für DFB-U15-Lehrgang nominiert

Die verantwortliche DFB-Trainerin Bettina Wiegmann hat vom 19. bis 22. September 2021 zum U15-Sichtungslehrgang des DFB



Kunstrasen-Einweihung beim Duvenstedter SV (v. lks.): HFV-Schatzmeister Christian Okun, DSV-Vorsitzender Oliver Stork und HFV-Präsident Dirk Fischer

nach Bitburg eingeladen. Mit Lisa Krone vom Glashütter SV und Laria Touati vom Hamburger SV sind zwei Auswahlspielerinnen des Hamburger Fußball-Verband dabei.

Digitale Kurzschulung - Vielfalt auf dem Platz – Vom Reichtum bis Zündstoff ist alles dabei Neues digitales Kurzschulungsangebot im September

Der Hamburger Fußball-Verband (HFV) bietet in Kooperation mit dem Hamburger Sportbund (HSB) zwei digitale Kurzschulungen zum Thema „Vielfalt auf dem Platz - Vom Reichtum bis Zündstoff ist alles dabei“ an. Wann: Dienstag, 28.09.2021 und Donnerstag, 30.09.2021, weitere Informationen & Anmeldung gibt es auf hfv.de.

Digitale Kurzschulungen können als Weiterbildungsangebot genutzt werden. U. a. werden 2 Kurzschulungen innerhalb von 3 Jahren für die Verlängerung des HFV Jugendbetreuer*in-Ausweises nach einer Basis-Ausbildung oder die Verlängerung des DFB-Teamleiter*in-Zertifikats nach einer DFB-Teamleiter*in-Ausbildung benötigt.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

